

SEKTION

A

Bericht aus den Landeskrebsgesellschaften

PROF. LARS BULLINGER, PROF. ULLRICH GRAEVEN

Die 16 Landeskrebsgesellschaften (LKG) bieten seit Jahrzehnten für Betroffene und Angehörige psychosoziale Beratung an, vermitteln Informationen zu onkologischen Themen und machen mit verschiedenen Präventionskampagnen auf das Thema Krebs aufmerksam. Mit dem Projekt Sun-Pass werden bereits die ganz Kleinen sowie ihr Umfeld für die Hautkrebsprävention sensibilisiert. 2024 wurden bundesweit 22.000 Kinder erreicht. Beim Krebsaktionstag, der im Rahmen des DKK unter Federführung der Berliner Krebsgesellschaft (KG) stattfand, konnten Betroffene und Angehörige bei verschiedenen Vorträgen, Diskussionsrunden und Informationsständen mit Expert*innen in den Austausch gehen. Neben Fragestellungen zur medizinischen Diagnose gab es Hilfestellungen, um sich in den bestehenden Versorgungsstrukturen zurechtzufinden, sowie Beratung hinsichtlich finanzieller und sozialrechtlicher Folgen. Während der Nationalen Krebspräventionswoche gemeinsam mit DKG, DKH und DKFZ machten die LKG mit gezielten Aktionen auf das Thema Bewegung aufmerksam.

Regelmäßig bieten die LKG Fortbildungen für Assistenzkräfte der Krebsberatungsstellen (KBS) an. 2024 wurden diese von der Bayerischen sowie Hessischen KG durchgeführt. Die Teilnehmenden gaben zufriedene und positive Rückmeldungen.

Zentrales politisches Thema war erneut die Finanzierung von KBS. Die langjährigen Befürchtungen, dass das geltende Prinzip der Antragstellung erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf Planbarkeit und nachhaltige Finanzierung für etablierte KBS mit sich bringt, haben sich bewahrheitet. Für 2 KBS konnte der Finanzierungsbedarf für das erste Jahr der neuen Förderperiode nicht gedeckt werden. Somit galt das Engagement insbesondere des Ausschusses Krebsberatung, in Gesprächen mit GKV und BMG künftig eine gesicherte Finanzierung zu erreichen.

Darüber hinaus bieten die LKG vielfältige Angebote und Informationen an. Einige werden im Folgenden dargestellt.



Stiftungsspieltag mit Alexander Wehrle, Vorstandsvorsitzender des VfB Stuttgart, Susanne Baumann, Bundesgeschäftsführerin des NABU, Ulrika Gebhardt, Geschäftsführerin Krebsverband Baden-Württemberg (v. l.). Foto: Reiner Pfisterer

KREBSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Krebsverband Baden-Württemberg ist exklusiver Jahreskooperationspartner der VfB-Stiftung „Brustiring der Herzen“. Beim Stiftungsspieltag des VfB Stuttgart am 26.10.2024 erfolgte die offizielle Bekanntgabe. Laut Alexander Wehrle, Vorstandsvorsitzender des VfB Stuttgart und Stiftungsrat der VfB-Stiftung „Brustiring der Herzen“, zeichnet sich der Krebsverband durch hohe Kompetenz und große Erfahrung in der Prävention aus. Gemeinsam wollen sich beide Partner dafür einsetzen, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen in Baden-Württemberg für das Thema Krebs zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil zu schaffen. Für den Krebsverband bedeutet die Kooperation vor allem Reichweite und Sichtbarkeit, gerade bei den Ligaspielen.

Das gemeinsame Ziel der Initiative ist klar: Die Menschen in Baden-Württemberg sollen möglichst lange gesund bleiben. Ein aktiver Lebensstil, Vorsorgeuntersuchungen und gesunde Gewohnheiten sollen daher noch stärker in den Fokus rücken.

BAYERISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Die Bayerische Krebsgesellschaft realisierte 2024 insgesamt 5 Webinare rund um das Thema Krebs für Betroffene, Angehörige und alle Interessierte. Die Themen 2024:

„Darmkrebsrisiko – was tun?“, „Krebs und Sport“, „Kraftquellen aktivieren – singend und atmend“, „Komplementärverfahren“ und im Dezember „Dankbarkeit – Unterstützung in schwierigen Zeiten“. Im Webinar sahen die Teilnehmer einen 30-minütigen Expertenvortrag und anschließend beantworteten die Referenten Fragen der Zuschauer aus dem Chat. Wir erreichten 2024 pro Webinar mehr als 100 Teilnehmer, in der Spitze 190 zu „Krebs und Sport“. Die Webinare sind über unsere Playlist auf unserem Youtube-Kanal weiterhin zu sehen. Spitzenreiter ist hier Ende des Jahres 2024 mit fast 1.000 Aufrufen „Kraftquellen aktivieren – singend und atmend“.



BERLINER KREBSGESELLSCHAFT: NEUE WEBINAR-REIHE „WIR REDEN ÜBER KREBS!“

An 4 großen Veranstaltungen für Krebsbetroffene war die Berliner Krebsgesellschaft (BKG) 2024 beteiligt: als Mitveranstalter des Krebsaktionstages im Rahmen des Deutschen Krebskongresses, an der Auftaktveranstaltung der German Cancer Survivor Week sowie an der Yes!Con. Zudem war das kultursensible Beratungsteam der BKG am ersten interkulturellen onkologischen Patientenkongress der Charité aktiv beteiligt.

Die BKG hat ihr Beratungsangebot ausgebaut: Eine Sportwissenschaftlerin berät Krebsbetroffene zu Sport und Bewegung bei Krebs.

Das Hautkrebspräventionsprojekt SunPass wurde im dritten Jahr umgesetzt. Seit 2021 konnten bereits 39 Kitas als SunPass-Kitas zertifiziert werden.

Die Fundraising-Aktion von Jonas Moll, der zu Fuß „Gegen Krebs durch Deutschland“ lief, hat die BKG stark



Übergabe der Spendenschecks an 5 LKG in Berlin am 23. September 2024 (v. l.): Prof. Dr. David Horst (1. Stellvertretender Vorsitzender der BKG), Marie Mehner (Schleswig-Holsteinische KG), Barbara Kempf (Geschäftsführerin der BKG), Jonas Moll, Svenja Schophaus (Geschäftsführerin der Niedersächsischen KG), Astrid Heßmer (Geschäftsführerin der Thüringischen KG).
Foto: Svea Pietschmann

unterstützt. Von dem Spendenerlös von 85.000 Euro gingen 50.000 Euro für Forschungsförderung an die Krebsstiftung Berlin, der andere Teil an Projekte für krebsbetroffene Familien von 5 LKG.

BRANDENBURGISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Mit der im September 2024 erstmals durchgeführten „Brandenburger Bewegungswoche“ setzte die Brandenburgische Krebsgesellschaft ein Zeichen für mehr Bewegung und Lebensfreude im Alltag von Krebsbetroffenen und Angehörigen. Ziel war es, gemeinsam möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln – vor Ort bei Aktionen wie Waldbaden, Tanz, Nordic Walking, Mitmachzirkus und digital mit Online-Yoga. Insgesamt wurden 49.590 Bewegungsminuten von den Teilnehmenden digital über eine eigens entwickelte Plattform dokumentiert. Die Woche förderte nicht nur die individuelle Aktivität, sondern auch den Austausch in den Selbsthilfegruppen, die sich mit eigenen Angeboten beteiligten. Eine Fortsetzung der Brandenburger Bewegungswoche folgt 2025.

BREMER KREBSGESELLSCHAFT

Im Jahr 2024 gab es zahlreiche Aktivitäten der Bremer Krebsgesellschaft. 1.204 Menschen haben Kontakt zur Beratungsstelle gesucht. Die Förderung durch den GKV-Spitzenverband und die Senatorin für Gesundheit konnte auf nunmehr 3 Stellen erhöht werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Bremer KG liegt im Familienangebot „Pegasus“ für Kinder mit krebsbetroffenen Angehörigen. Neben der psychosozialen Beratung gibt es ein breites Angebot an Gruppen, Seminaren und Vorträgen für Betroffene und Angehörige. Der Veranstaltungshöhepunkt war die Bremer Gala gegen Krebs, die große Benefizveranstaltung unseres Kuratoriums. In die Obere Rathaushalle kamen 400 geladene Gäste, um den Abend mit der Musik der Bremer Philharmoniker zu genießen.



Foto: Klaus Fittschen

HAMBURGER KREBSGESELLSCHAFT

In diesem Jahr konnten wir unser kreatives Kursportfolio um ein neues künstlerisch therapeutisches Angebot erweitern. Neben den bewährten Angeboten Kunst- und Tanztherapie, Porträtfotografie, Clownarbeit und therapeutisches Schreiben bieten wir seit 2024 auch Theatertherapie an. Diese wird von einer erfahrenen Schauspielerin und Theatertherapeutin in den Räumen der Hamburger Krebsgesellschaft angeleitet. Die Theatertherapie ist eine vielseitige Form der künstlerischen Therapie, die Geschichten und Improvisation nutzt, um innere Ressourcen und neue Rollen zu erkunden. Durch das kreative Spiel können Teilnehmende Lösungsansätze für alltägliche Herausforderun-



Foto: Hamburger Krebsgesellschaft

gen entwickeln und neue Verhaltensweisen ausprobieren. Die Resonanz auf unseren neuen Kurs ist überwältigend. Das kostenfreie Angebot war schnell ausgebucht und wird in unser Kursprogramm aufgenommen. Wir freuen uns darauf, noch mehr Menschen die Möglichkeit zu bieten, von dieser bereichernden Erfahrung zu profitieren.

HESSISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Seit Langem Schwerpunkt der Aktivitäten der Hessischen Krebsgesellschaft, standen auch 2024 die Krebsbetroffenen und die zu ihrer Entlastung an 8 Orten in Hessen angebotene psychosoziale Beratung, ergänzende Gruppen und Kursangebote sowie die Kochworkshops „Genussvoll essen – gestärkt gegen Krebs®“ während der Therapie im Vordergrund.

Am SunPass-Projekt nahmen 33 Kitas mit rund 2.300 Kin-



Benefizkonzert des Deutschen Ärzteorchesters zugunsten der Psychosozialen KBS Frankfurt am 16.03.2024 in Frankfurt.

Foto: privat

den, deren Eltern und Erzieher*innen teil – finanziell unterstützt vom langjährigen Projektpartner, dem Sparkassen-Giroverband Hessen-Thüringen.

Ebenfalls großen Zulauf fand das am 16.03.24 zugunsten der KBS Frankfurt/Main veranstaltete Benefizkonzert des Deutschen Ärtzeorchesters in Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt.

KREBSGESELLSCHAFT MECKLENBURG-VORPOMMERN

Seit 2019 setzt die Krebsgesellschaft M-V das Projekt SunPass gemeinsam mit Kitas in Mecklenburg-Vorpommern um, in dem für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Sonne sensibilisiert wird, um das Hautkrebsrisiko zu senken. In über 100 Orten des Bundeslandes wurden inzwischen mehr als 170 Kitas als „SunPass-Kita“ ausgezeichnet.

Einmal jährlich lädt die KG M-V die verschiedenen Selbsthilfegruppen des Landes zum Austausch ein. Der 10. Krebsinformationstag der KG M-V fand im Plenarsaal des Landtags statt. Durch die Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin Schwesig und das Grußwort der Sozialministerin Drese machte die Landesregierung erneut ihre große Unterstützung der KG deutlich. Sie zeigte sich beeindruckt und dankbar für die verschiedenen Projekte – insbesonde-



Die SunPass-Kita „Petermännchen“. Foto: Martin Börner

re für die flächendeckende Etablierung einer mobilen ambulanten Krebsberatung in Mecklenburg-Vorpommern.

NIEDERSÄCHSISCHE KREBSGESELLSCHAFT

2024 hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft mit Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ihre digitale Sichtbarkeit ausgebaut. Wir haben unseren Internetauftritt modernisiert und anwendungsfreundlicher gestaltet. Die neue Website überzeugt mit verbesserter Übersichtlichkeit und umfassenden Informationen zu Krebsberatung, Krebselbsthilfe sowie Krebsprävention und Früherkennung. Neue Funktionen wie ein Kalender-Tool zur Terminbuchung und eine Landkarte zur Suche von Selbsthilfegruppen und KBS in Niedersachsen runden das digitale Angebot ab. Seit Frühjahr 2024 bauen wir zudem kontinuierlich unsere Präsenz auf Instagram und Facebook aus, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen.

KREBSGESELLSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN



Musiker und Komponist Tim Steiner (links) mit Autorin Käthe Lorenz, Dr. Linus Deike (O.C. Hairsystems) und Heike Heymann-Pfeiffer von der Krebsgesellschaft NRW. Foto: Sonia Folkmann

Die Krebsgesellschaft NRW startete 2024 mit einem umfassenden Projekt zur Information über die HPV-Impfung. Herzstück sind maßgeschneiderte und altersangepasste Informationsstunden für Schüler*innen, eingerahmt durch Veranstaltungen für Eltern und Lehrende. Durchgeführt werden diese durch Ärzt*innen der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung. Weitere geplante Bausteine

sind Experteninterviews, ein interaktives Wissensquiz für Schüler*innen, Informationsvideos und Influencerbeiträge. Gefördert wird das Projekt durch das Landeszentrum Gesundheit NRW.

Event-Highlight war die Lesung von Käthe Lorenz aus ihrem Buch „Amazonen Poesie“. Die KG NRW hatte geladen, um auf besondere Weise auf das Thema Brustkrebs aufmerksam zu machen. Lorenz' Texte sind ein Mix aus Erinnerungen an die herausfordernde Zeit mit der Krankheit. Begleitet wurde ihre Lesung durch den Musiker und Komponisten Tim Steiner.

Den „Zahlenrekord des Jahres“ erreichte das Laufprojekt „Kilometer gegen Krebs“ mit insgesamt 179.141,3 gelaufenen Kilometern.

KREBSGESELLSCHAFT RHEINLAND-PFALZ

Die Aktivitäten der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz dienten auch im Jahr 2024 hauptsächlich der Information zur Vermeidung oder Früherkennung einer Krebserkrankung, der Stärkung gesundheitsbewusster Lebensführung der Bevölkerung und der Unterstützung der Krankheitsverarbeitung bei einer Krebserkrankung. Neben der zentralen Aufgabe der Krebsberatung – durchgeführt in 5 Beratungszentren und regional in ca. 50 Außenstellen – wurden 10 Patienteninformationstage in kleineren Städten im Umfeld der Beratungszentren veranstaltet. Ziel war es, den aktuellen Wissensstand zum Thema Krebs in laienverständlicher Sprache in ländliche Regionen zu tragen. Auch gelang es, das Familienprojekt „Mama/Papa hat Krebs“ weiter auszubauen und die Reichweite der Social-Media-Aktivitäten zu steigern.

SAARLÄNDISCHEN-KREBSGESELLSCHAFT

Die Saarländische Krebsgesellschaft baute ihre ambulante Krebsberatung 2024 weiter aus und stärkt damit die psychosoziale Versorgung im Flächenland. Mit einem zusätzlichen Standort im Nordsaarland bietet sie Betroffenen und ihren Angehörigen nun noch wohnortnähere Unterstützung. Ziel ist es, Menschen mit einer Krebserkrankung in belastenden Lebensphasen persönlich, nied-

rigschwellig und kostenfrei zur Seite zu stehen – während der Behandlung und darüber hinaus. Die Erweiterung ist Teil einer langfristigen Strategie zur flächendeckenden Versorgung, um die Situation für Patient*innen und ihre Familien spürbar zu verbessern.



Der saarländische Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung (3. v. l.) besuchte zur Eröffnung die neue KBS in Merzig. Foto: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

SÄCHSISCHE KREBSGESELLSCHAFT

2024 setzte die Sächsische Krebsgesellschaft (SKG) ihre präventionsorientierte Arbeit konsequent fort. Das Projekt „Kinderleicht“ sensibilisierte Kinder, Eltern und Fachkräfte frühzeitig für Sonnenschutz. Mit der Veranstaltungsreihe „Laufend gegen Krebs“ in Chemnitz, Dresden und Leipzig wurde Prävention durch Bewegung und öffentliche Aufklärung kombiniert. Ergänzt durch weitere Veranstaltungen, Fortbildungen, Multiplikatorenschulungen wurden rund 12.000 Menschen direkt erreicht. Das Beratungs- und Infomobil war sachsenweit im Einsatz. So leistete die SKG einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, Krebsprävention und Unterstützung Betroffener in Sachsen.

SACHSEN-ANHALTISCHE KREBSGESELLSCHAFT

2024 startete die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft mit Förderung durch die RV Mitteldeutschland ein Projekt zur Weiterentwicklung ihrer kultursensiblen Krebsberatung. Ziel war es, Menschen mit Migrationsgeschichte besser zu erreichen und psychosoziale Unterstützungs-

angebote stärker an deren sprachliche, kulturelle und soziale Lebenslagen anzupassen. Durch die Kooperation mit dem Landesnetzwerk der Migrantenorganisation Sachsen-Anhalt wurden gezielt kulturelle und sprachliche Zugänge geschaffen. Mehrsprachige Berater- und Kulturmittler*innen unterstützten in der Einzelfallberatung und bei aufsuchenden Informationsveranstaltungen



gen in migrantischen Communitys mit Beratungsgesprächen unter anderem auf Arabisch, Ukrainisch, Russisch und Persisch. Geplant ist die Erstellung mehrsprachiger Informationsmaterialien für Patient*innen sowie Arbeitshilfen für Fachkräfte. Ziel ist, kultursensible Beratung als strukturell verankerten Bestandteil der psychosozialen Krebsberatung in Sachsen-Anhalt zu etablieren.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft blickt auf ein Jahr voller Jubiläen zurück: 15 Jahre KBS in Flensburg, 10 Jahre Angehörigenwohnung Lübeck, 20 Jahre Wassergymnastik in Kiel und 20 Jahre „Lauf ins Leben“ in Eckernförde. Es gab über 1.200 Beratungsgespräche mit Betroffenen und Angehörigen in insgesamt 7 Städten (Brunsbüttel, Eckernförde, Flensburg, Husum, Itzehoe, Kiel, Lübeck). Ergänzt wurde das Angebot durch ein vielfältiges Kursprogramm und Infoabende in ganz Schleswig-Holstein. Die Präventionskampagne „Check dich selbst“ hatte zur Kieler Woche eine enorme Reichweite. Gewachsen ist auch das Projekt „Mittendrin!“, bei dem krebserkrankte Kinder per Avatar den Kontakt zur Klasse halten können.

THÜRINGISCHE KREBSGESELLSCHAFT

Zum Weltkrebstag 2024 hat die Thüringische Krebsgesellschaft zum ersten „Bodycheck Aktiv-Parkour“ eingeladen. Dafür wurden die Inhalte des Projekts „Bodycheck gegen Krebs“ in interaktive Bewegungsspiele für einen Trampolinpark übersetzt. Mehr als 80 Schüler*innen der siebten und achten Klassen einer Schule aus Erfurt konnten

an verschiedenen Stationen ihr Wissen über Krebs und Krebsprävention erweitern. Beim Quiz „1, 2 oder 3“ stellten sie ihr Know-how auf die Probe, während sie im Bällebad – als Teil des Immunsystems – mutierte Zellen aussortierten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Anleitung zur Selbstuntersuchung von Brust und Hoden,



Dank großzügiger Spenden stehen 20 Avatare zur Verfügung, um Kindern ein Stück Alltag zurückzugeben.

Foto: Markus Haner

die in geschlechtergetrennten Kleingruppen in einem separaten Raum stattfand. Das Feedback war durchweg positiv: Sowohl die Jugendlichen als auch ihre Lehrkräfte waren begeistert und möchten wieder teilnehmen.

„Bodycheck gegen Krebs – du hast es in der Hand!“ wird über 4 Jahre vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie bezuschusst.

www.bodycheck-gegen-krebs.de



Foto: Felix Schlöffel